download unter www.biologiezentrum.at

Uebersicht der Arten des Subgen. Menas Motsch. Cymindis Latr. sectio.

Von **Edm. Reitter** in Paskau (Mähren).

1″ Kopf viel schmäler als der Halsschild; Epipleuren der Flügeldecken schwarz. — Turkmenien. **Antonowi** Semen.

1′ Kopf kaum oder wenig schmäler als der Halsschild; Epipleuren der Flügeldecken gelb, roth oder braunroth.

2″ Halsschild aufstehend behaart, die Haare nicht länger als die mehr anliegenden der Flügeldecken; die Lateralseta dreifach länger.

3″ Zwischenräume der Punktstreifen sehr dicht und fein punktulirt, die Punkte nicht in Reihen, aber in einem Zwischenraume lassen sich mindestens 3 bis 4 Punkte in der Quere zählen.

4″ Flügeldecken braunroth, die hintere Hälfte grün oder blau. Aus der Kirguiskaiia-Steppe, östlich von Astrachan. **rufibasis** n. sp.

4′ Flügeldecken, oft bis auf die schmale Naht und den schmalen Seitenrand blau oder grün. (*miliaris* F.) **variolosa** Fbr.

Kopf und Halsschild braunschwarz, Flügeldecken mit feinen Streifen und flachen Zwischenräumen, blau, violett oder seltener grün. — Stammform.

Kopf und Halsschild rostroth oder braun, Flügeldecken mit feinen Streifen und flachen Zwischenräumen, blau, die Basis und die Seiten violett, die schmale Naht und die feinen Seitenränder rostroth. Südrussland, Astrachan, Armenien. v. **subcyanea** Motsch.

Kopf und Halsschild braunschwarz, Flügeldecken grün, stärker gestreift, die Zwischenräume schwach gewölbt, die Naht und die feinen Seitenränder röthlich. Kaukasus. v. **viridipennis** Motsch.

Wie die Stammform, Halsschild fast so lang als breit, Zwischenräume der Flügeldecken etwas stärker punktirt, glänzender, Behaarung kürzer. Spanien und Sicilien. (? *punctatissima* Motsch.) v. **cyanoptera** Chd.

Kopf und Halsschild schwarz, letzterer stark quer, herzförmig, wie der Kopfschild dicht punktirt, Flügeldecken länglich-oval, grünlichblau, mit starken Punktstreifen und

download unter www.biologiezentrum.at

schwach gewölbten Zwischenräumen, einfärbig, die Ränder nicht schmal geröthet, Unterseite schwarz, Hinterbrust rostroth, Beine heller roth. Long. 10 *mm.* Central-Spanien. v. nov. **laetula** m.

3′ Zwischenräume der Punktstreifen auf den Flügeldecken sehr spärlich punktirt, die Punkte nahezu nur in 1—2 unordentlichen Reihen stehend.

5″ Flügeldecken längs der Naht nicht niedergedrückt, die Zwischenräume mit etwa 2 angedeuteten Punktreihen. Kopf deutlich schmäler als der Halsschild, schwärzlichbraun, Flügeldecken blau, der schmale, abgesetzte Seitenrand röthlich-violett. Long. 11—12 *mm.* Turkestan.[1]) **violacea** Chd.

5′ Flügeldecken auf der vorderen Hälfte längs der Naht niedergedrückt, die Zwischenräume nur mit ausserordentlich feinen, wenig dichten Pünktchen besetzt; diese stehen auf den schmäleren in annähernd einer, auf den breiteren in fast 2 Reihen angeordnet. Kopf so breit als der Halsschild. Schwarzbraun, die Spitze und Seiten des Abdomens dunkler. Flügeldecken nur mit einem blauen Schimmer übergossen, fettglänzend. Long. 9·8 *mm.* — Margelan. — Mit *Walteri* ausserordentlich nahe verwandt, aber sofort durch die doppelt kürzere Behaarung des Halsschildes zu erkennen. **impressa** n. sp.

2′ Halsschild und Kopf äusserst lang abstehend behaart, die Haare mehr wie doppelt länger als die mehr anliegenden der Flügeldecken und fast ebenso lang als die Lateralseta.

6″ Flügeldecken längs der Naht niedergedrückt, die Zwischenräume nur mit annähernd einer, unordentlichen, wenig dicht stehenden Punktreihe; Oberseite der Flügeldecken nur mit einem grünen oder blauen Schimmer übergossen. Long. 10 *mm.* Transkaspien: Ak-Dagh. Brünn, XXVII, 6, sep. **Walteri** Reitt.

6′ Flügeldecken längs der Naht nicht vertieft, die Zwischenräume mit 2 ausserordentlich feinen, unordentlichen Punktreihen, Oberseite der Decken violett. Ungarn (Kindermann). — Bisher mit *miliaris* verwechselt. **Frivaldszkyi** n. sp.

---

[1]) Die Beschreibung der *violacea* passt in allen Stücken auf diese Art, nicht aber auf *Walteri* m., auf welche sie Semenow (Hor. XXV, 295) bezieht.

download unter www.biologiezentrum.at

Unbekannt blieb mir:

Menas cylindrica Motsch. Eine schmale, kleine, convexe Art; rostroth, nur die Flügeldecken hinter der Mitte, mit Ausnahme des ersten Zwischenraumes an der Naht dunkelblau. Long. 7—8 *mm.* Südrussland. Nach Chaudoir ist die Punktur der Flügeldecken ganz so wie bei *violacea*, was sie von der *rufibasis* allein schon hinreichend unterscheiden müsste.

Menas rufibasis n. sp. Rostroth oder rostbraun, Beine und Bauch heller gelbroth, die Trochanteren der Vorder- und Mittelbeine fast schwarz gefärbt, Flügeldecken bräunlich roth, die hintere Hälfte grün metallisch, die rothe Färbung längs der Naht tiefer herabsteigend. Kopf fast so breit als der Halsschild, gewölbt, grob und mässig dicht punktirt, Schläfen stark verschmälert. Halsschild gewölbt, wenig breiter als lang, grob und ziemlich dicht punktirt, die Seiten gerundet, vorn am breitesten, sehr schmal abgesetzt. Flügeldecken breit und flach, die Zwischenräume eben und äusserst dicht und sehr fein punktirt. Long. 11·5—12 *mm.* Kirguiskaiia-Steppe, östlich von Astrachan. (V. Plustschevsky-Plustschyk.) Unterscheidet sich offenbar von der vorigen, trotz der ähnlichen Färbung, durch ihre Grösse, abgeflachte, breite Flügeldecken, den ganz hellen Bauch, etc.

Menas Frivaldszkyi n. sp.

Nigro-picea, antennis palpis, sterno, abdomine pedibusque rufotestaceis, elytris purpureo-violaceis; capite prothoraceque longe erecte pilosis, elytris distincte pubescentibus, sat fortiter punctato-striatis, striis apicem versus obsoletioribus, interstitiis subtilissime subbiseriatim punctulatis. Long. 12 *mm. Hungaria.*

Mit *M. variolosa* F. nächstverwandt, aber leicht zu unterscheiden durch die sehr lange aufstehende Behaarung des Kopfes und Halsschildes, deren Haare fast ebenso lang sind als die Lateralseten. Kopf und Halsschild grob und nur spärlich punktirt, letzterer wenig breiter als lang, etwas herzförmig, seitlich vor den kurzen Hinterwinkeln nicht ausgeschweift, die Seitenränder sehr schmal abgesetzt. Flügeldecken purpur-violett, vorn mit stark, hinten mit äusserst schwach punktirten Streifen, hinten auch die Streifen undeutlicher, die Zwischenräume flach, mit 2 äusserst feinen, unordentlichen Punktreihen. Meinem lieben Freunde Joh. v. Frivaldszky, dirigirendem Custos am ungar. Nationalmuseum, zugeeignet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Wiener Entomologische Zeitung

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: 12

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: Uebersicht der Arten des Subgen. Menas MOTSCH. Cymindis LATR. sectio. 65-67